



Liebe Leserin, lieber Leser,

es besteht kein Zweifel: Die Sozialen Medien sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskommunikation geworden. Laut einer BITKOM-Studie (Digitalverband Deutschlands) nutzt fast die Hälfte aller Unternehmen in Deutschland Social Media. Wir von Infa Staub haben uns auch die Frage gestellt, ob sich die Plattform Facebook für uns lohnt. Die Antwort lautete: Auf jeden Fall!

Wir wollen Facebook dazu nutzen, um von uns zu erzählen. Was passiert abseits des Arbeitsalltags und den täglichen Aufgaben des Vertriebs, der Technik, der Produktion. Aber wir wollen auch mit potentiellen Bewerbern in Kontakt treten. Die Generation, die mit Facebook aufgewachsen ist, wird nach und nach in den Arbeitsmarkt eintreten. Von daher sind wir überzeugt, dass wir zu dieser Zielgruppe eher in den Dialog treten als mit klassischen Stellenanzeigen.

Wir freuen uns, wenn Sie Fan unserer Facebook-Seite werden und laden Sie ein, sich an den Aktivitäten auf der Seite zu beteiligen.

Unser nächster Messeauftritt steht auch bevor. Vom 26.-28.09.2017 sind wir auf der Powtech in Nürnberg. Dieses Mal haben wir uns etwas besonderes überlegt. Bleiben Sie gespannt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr

Berthold Geppert



Kassettenfilter Infa-Micron MKR mit zertifizierter Sicherheit bei Explosionsschutz und Containment



Kassettenfilter Infa-Micron MKR eignen sich insbesondere für die Entstaubung anspruchsvoller Prozesse der chemischen und pharmazeutischen Industrie, in denen Stäube oder Pulver anfallen, die gesundheitsgefährdend oder toxisch sind, z. B. API (active pharmaceutical ingredients). Bei Anwendungen dieser Art sind niedrigste Reststaubgehalte bis $0,001 \text{ mg/m}^3$ und der sichere Schutz des Personals gefordert.

Die neue Generation der Baureihe Infa-Micron MKR beeindruckt am Markt bereits mit mehr Bedienungsfreundlichkeit, erhöhter Gasdichtigkeit, leichterer Reinigbarkeit innen und außen sowie geringerer Bauhöhe. Zur Beurteilung der Einsatzfähigkeit bei einer Explosion

wurde der Kassettenfilter einer sicherheitstechnischen Überprüfung bei der FSA* in Kappelrodeck unterzogen. Die Einteilung in Staubexplosionsklassen St 1 bis St 3 gibt einen Aufschluss über die maximale Druckanstiegsgeschwindigkeit (KSt-Wert) in bar m/s:

St 1: > 0 bis 200 bar m/s

St 2: > 200 bis 300 bar m/s

St 3: > 300 bar m/s

Die Explosionstests am Infa-Micron MKR wurden sowohl mit brennbaren Stäuben als auch mit einer Kombination aus brennbaren Stäuben und brennbaren Gasen (hybride Gemische) durchgeführt. Die Versuche an der Filteranlage zeigten keinerlei Verformungen und bestätigten die hohe mechanische Festigkeit des Infa-Micron MKR gegen Explosionsdrücke. Der Kassettenfilter wurde für K-Werte bis 600 bar m/s zugelassen. Kann die Entstehung einer Explosion nicht ausgeschlossen werden, stehen für den Infa-Micron MKR konstruktive Schutzmaßnahmen, wie druckstoßfeste Bauweise oder explosionsunterdrückende Zusatzausrüstungen zur Verfügung.

Parallel zu den Explosionsversuchen wurden umfangreiche Staubexpositionsmessungen (Containment) an den Infa-Micron Baureihen MKR und MPR durchgeführt. Hinsichtlich Filterwechsel und Staubaustrag wurde durch die Untersuchungen bestätigt, dass diese Filter-Baureihen den höchsten Sicherheitsstandards bei der Verarbeitung toxischer und hochwirksamer Substanzen entsprechen.

(*Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin mbH)

Infa-Inside

Scheckübergabe des Infastaub Sportsponsorings beim Sommerfest



Im Herbst 2016 startete das Bad Homburger Unternehmen Infastaub den ersten Sportsponsoring Wettbewerb der Unternehmensgeschichte. „Die Besten für die Besten“ lautete das Motto der Aktion. Sportvereine aus der Umgebung, die sich speziell durch ihre Kinder- und Jugendarbeit auszeichnen, wurden zur Teilnahme an dem Wettbewerb eingeladen.

Besonders am Herzen lagen Infastaub die Themen Nachwuchsförderung, Gesundheit und Prävention, Leistungsmotivation sowie Integration und Inklusion.

Aus vielen, interessanten Bewerbungen hat die Jury ihre Entscheidung getroffen und die Preise wie folgt verliehen.

3.000 EUR für die I-Judo Gruppe und Tanzgruppe BareFeet der Homburger Turngemeinde in der Kategorie „Inklusion“.

2.500 EUR für die Radsportabteilung Bereich Mountainbike und Trial des TGV Schotten in der Kategorie „Leistungsmotivation“.

2.000 EUR für die weibliche B-Jugendhandballmannschaft des wJSG Bad Soden in der Kategorie „Gesundheit und Prävention“.

1.500 EUR für die Köpperner Kangaroo Skippers des TSG Köppern in der Kategorie „Leistungsmotivation“.

1.000 EUR für die Baseball Jugendmannschaften der Bad Homburg Hornets in der Kategorie „Nachwuchsförderung“.

„Bei der Fülle und Qualität der Einsendungen war es nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen,“ so Berthold Geppert, Geschäftsführer Infastaub. „Trainer, Freiwillige und Eltern stecken viel Zeit und Arbeit in ihre Sportvereine. Mit den Preisen wollen wir die jungen Sportler auszeichnen und den Vereinen für Ihr unermüdliches Tun ein Geschenk mit auf den Weg geben, das ihre Arbeit würdigt und ermuntern soll, den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg weiter zu gehen.“

Den Höhepunkt des Wettbewerbs bildete jetzt die Preisverleihung im Rahmen des Infastaub-Sommerfestes. Auf dem Betriebsgelände nahmen die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner ihre Preise entgegen. Eine Überraschung hatten die Trialer des TGV Schotten und die Kangaroo Skippers parat. Die Trialer begeisterten bei einer eindrucksvollen Show, wie sie ihre

Räder beherrschen. Sprünge auf 2 m hohe Paletten mit dem Bike, einen Luftballon mit dem Hinterrad beim Runterspringen treffen – alles kein Problem. Die Rope Skippers vollbrachten wahre Kunststücke mit ihren Seilen - gespickt mit Höchstgeschwindigkeit, Tanz und Rhythmischer Sportgymnastik.



Arbeitsschutzmanagementsystem: Erstzertifizierung nach OHSAS 18001



Einen wichtigen Meilenstein bei der Optimierung und Begutachtung des eigenen Arbeitsschutzmanagementsystems hat Infastaub erreicht. Gut ein Jahr lang sind die Prozesse, die helfen sollen, Arbeitsunfälle, Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden, von Fachleuten intensiv überprüft worden. Am Ende erfolgte nun die Zertifizierung durch den TÜV Rheinland nach OHSAS 18001:2007

(Occupational Health and Safety Assessment Series).

OHSAS gehört weltweit zu den bekanntesten Standards für Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS). Die Norm wurde in Reaktion auf die weitverbreitete Nachfrage nach einem anerkannten Maßstab zur Bewertung und Zertifizierung von AMS entwickelt.

Im Rahmen der Einführung des Ar-

beitsschutzmanagementsystems erfolgte eine systematische Betrachtung der Arbeitsabläufe und deren Beurteilung hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter. Gleichbleibend gute Arbeitsbedingungen müssen für die Mitarbeiter gewährleistet werden. Im Pflichtenheft sind potenzielle Gefährdungen identifiziert und analysiert, so dass damit verbundene Risiken bewertet und minimiert werden.

„Wir freuen uns über dieses Zertifikat, unterstreicht es doch unser Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter. Mit der Zertifizierung belegen wir gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern, dass in unserem Unternehmen Gesundheit und Arbeitssicherheit höchste Priorität haben. Darüber hinaus ist es ein Beleg für unser Bestreben, unser Qualitätsmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern“, sagt Geschäftsführer Berthold Geppert.

Spurwechsel: Carrera trifft Infastaub auf der Powtech. Treffen Sie uns in Halle 4, Stand 376

Tempo- und Spurwechsel auf der Infastaub-Rennbahn. Entdecken Sie Fahrspaß auf eine ganz neue Weise. Starten Sie mit Infastaub von der Pole-Position und feiern Sie auf der Zielgeraden. Die Rundenzeiten werden sekundengenau

gemessen. Täglich gibt es drei Preise für die besten Runden.

In knapp einem Monat findet die POWTECH statt. Auch letztes Jahr haben rund 16.200 Besucher die Gelegenheit genutzt und sich Informationen aus erster Hand besorgt. Natürlich sind auch wir von Infastaub wieder dabei. Wir laden Sie herzlich ein, uns an unserem Stand 376, Halle 4 – zentral, im Herzen des Geschehens gelegen – zu besuchen.

Einen Eintrittsgutschein senden wir Ihnen gerne per Post zu oder einen Registrierungscode per Email. Bitte registrieren Sie sich vom 15.08.-28.09.2017 online unter www.powtech.de/gutschein mit Ihrem persönlichen Registrierungscode und drucken Sie Ihr kostenfreies E-Ticket (Tagesticket) aus. Damit haben Sie direkten Zutritt zur Messe über die Fast Lane.



„Gefällt mir!“ - Infastaub auf Facebook



Infastaub bietet seit Juni unter www.facebook.com/infastaub/ eine neue Plattform mit aktuellen Informationen, Hintergründen, Bildern und Videos rund um die Themen Entstaubung, Filtertechnik und Infastaub. „Wir freuen uns auf den zusätzlichen Dialog mit unseren Kunden und möchten über diesen Kanal weitere wahre „Fans“ gewinnen“, so Astrid Merkelbach und Domenico Stagno vom Redaktionsteam.

Und anlässlich der Powtech, verlosen wir unter allen Fans und solchen, die es werden wollen, eine APPLE Watch 2.

Eine erfolgreiche „Schüttgut“ in Dortmund

Die „Schüttgut“ Dortmund hat mit mehr als 6.500 Besuchern und 500 Ausstellern ihre Position als wichtige Fachmesse für Schüttguttechnologien unter Beweis gestellt. Auch am Messestand von Infastaub bestätigen die Vielzahl der Fachbesucher die Bedeutung der Messe. Die Infastaub-Mitarbeiter waren zwei Tage im Dauereinsatz und diskutierten mit den Fachbesuchern über geeignete Filtertechnologien und Entstaubungslösungen.

Ein weiteres Mal zog das gläserne Modell eines Silofilters die Besucher an. Angeschlossen an Druckluft, konnte die Reaktion der eingebauten Filtermedien während der Abreinigung mit einem Druckluftimpuls anschaulich beobachtet werden. Das ist im Normalfall bei installierten Filtergeräten, die nunmal ein undurchsichtiges Metallgehäuse haben, nicht möglich.



Eine Überraschung gab es am Abend des Ausstellertreffens. An Infastaub ging der 2. Platz des SES-Awards. Zu den Kriterien für die Auszeichnung gehörten die Anzahl der vom Aussteller eingeladenen Besucher, Klicks auf das Online-Profil des

Ausstellers auf der Messe-Webseite und Anzahl der Produkte im Online-Profil des Ausstellers. Der Award wird auf allen Messen der Solids European Series in Antwerpen, Basel, Dortmund, Krakau, Rotterdam und St. Petersburg verliehen.

Was macht eigentlich ...?

Joachim Kreuz Servicetechniker



Vor zwei Jahren nahm Joachim Kreuz seine Tätigkeit als Servicetechniker bei Infastaub auf. Zunächst fing der 48-Jährige über eine Zeitarbeitsfirma im Unternehmen an, wurde jedoch alsbald übernommen. Seitdem reist Kreuz durch Deutschland und Europa.

Erzählen Sie uns etwas von Ihren Aufgaben als Servicetechniker.

Die Serviceleistungen an Infastaub-Filteranlagen beinhalten den gesamten Prozess ab Auslieferung der Anlage. D. h. das Team im Kundenservice ist für die Inbetrieb-

nahme von Infastaub-Filteranlagen zuständig, rückt für Wartungs- oder Reparatursätze aus oder schult das Bedienpersonal.

Können Sie das näher erläutern?

Im Grunde kann man unsere Aufgaben auf einen kurzen Nenner bringen: Wir sind im Einsatz, damit unsere Filteranlagen lange funktionieren. D. h. nach Montage nehmen wir die Anlagen in Betrieb und weisen auf Wunsch unsere Kunden vor Ort in die Bedienung ein. Gerade die Einweisung ist wichtig. Wir erleben sehr häufig, dass das Bedienpersonal nicht weiß, wie die Filteranlagen funktionieren. Da kann es dann natürlich passieren, dass die gesamte Produktion stillsteht, weil die Filter z. B. verstopfen.

Bei Wartungs- oder Reparatursätzen reparieren wir defekte An-

lagenteile oder tauschen sie aus. Dafür haben wir bestimmte Mess- und Prüfgeräte, mit denen wir unsere Funktionstests durchführen und die Filteranlage wieder richtig einstellen.

Wie tanken Sie gerade nach Auslandseinsätzen wieder auf?

Mein Ruhepol ist mein Zuhause im Hunsrück. Dort bin ich verwurzelt. Und wenn ich zu Hause bin, kümmerere ich mich am liebsten um meinen Garten.

Drei Worte, die Sie beschreiben?

Fröhlich, kommunikativ, aufgeschlossen

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten:

Dass mein Leben so bleibt, wie es im Moment ist. Ich möchte nichts anderes haben oder tun.